

Exkursion zum Forschungsreaktor „Wendelstein 7-X“

Die Energiewende ist beschlossene Sache und viele von uns fragen sich, wie wohl die Energieversorgung in der Zukunft aussehen wird. Um diese Frage zu beantworten betreibt das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik aus Garching einen Forschungsreaktor in Greifswald. Dieser Forschungsreaktor trägt den Namen „Wendelstein 7-X“ und dient zur Erforschung der Kernfusion.

Mit so einem Forschungsprojekt in der Nachbarschaft liegt es auf der Hand, dass sich die Studenten und Jungingenieure aus Rostock und Umgebung es sich nicht nehmen ließen, sich diesen Fusionsreaktor einmal genauer anzuschauen. Da die Exkursion am 27.11.2013 um 15.00 Uhr in Greifswald begann, trafen wir uns zuerst in Rostock und machten uns dann in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Greifswald. Aufgrund der bunt zusammen gewürfelten Fahrgemeinschaften konnten die 40 Teilnehmer untereinander neue Kontakte knüpfen.

In Greifswald angekommen erwartete uns ein spannender Vortrag über die Prinzipien und Möglichkeiten der Kernfusion. Nach einer spannenden Fragerunde (es ist übrigens frühestens 2050 mit Strom aus Kernfusionsreaktoren zu rechnen) begann dann die Besichtigung der eigentlichen Anlage. Nach einer interessanten Führung durch die Institutswerkstätten, in denen Teile des Reaktors gefertigt werden, gelangten wir dann endlich zu dem eigentlichen Fusionsreaktor. Der Reaktor mit 5 m Höhe und 16 m Durchmesser soll demnächst eine Plasmatemperatur von 100 Millionen Grad Celsius erreichen. Verständlich waren da die staunenden Gesichter der Exkursionsteilnehmer. Auch an dieser Stelle wurden wieder eifrig Fragen gestellt und beantwortet.



Nach dem die etwa 2 stündige Exkursion in Greifwald beendet war, machten wir uns wieder auf den Weg nach Rostock.

Studenten und Jungingenieure Rostock